

# Funktionen und Ausgestaltung des Berichtswesens im nationalen und internationalen Vergleich



Workshop am 17.03.2010 in Berlin:  
Zukünftige Ausgestaltung des Berichtswesens der  
Berliner Hochschulen

Frank Dölle  
Steuerung, Finanzierung, Evaluation  
doelle@his.de

---

HIS:

## Was erwartet Sie

- Funktionen des Berichtswesens
- Anforderungen an das Berichtswesen
- Beispiele aus den Bundesländern
  1. Überblick
  2. AKL
  3. HKS Niedersachsen
- Beispiel England
- Empfehlungen

---

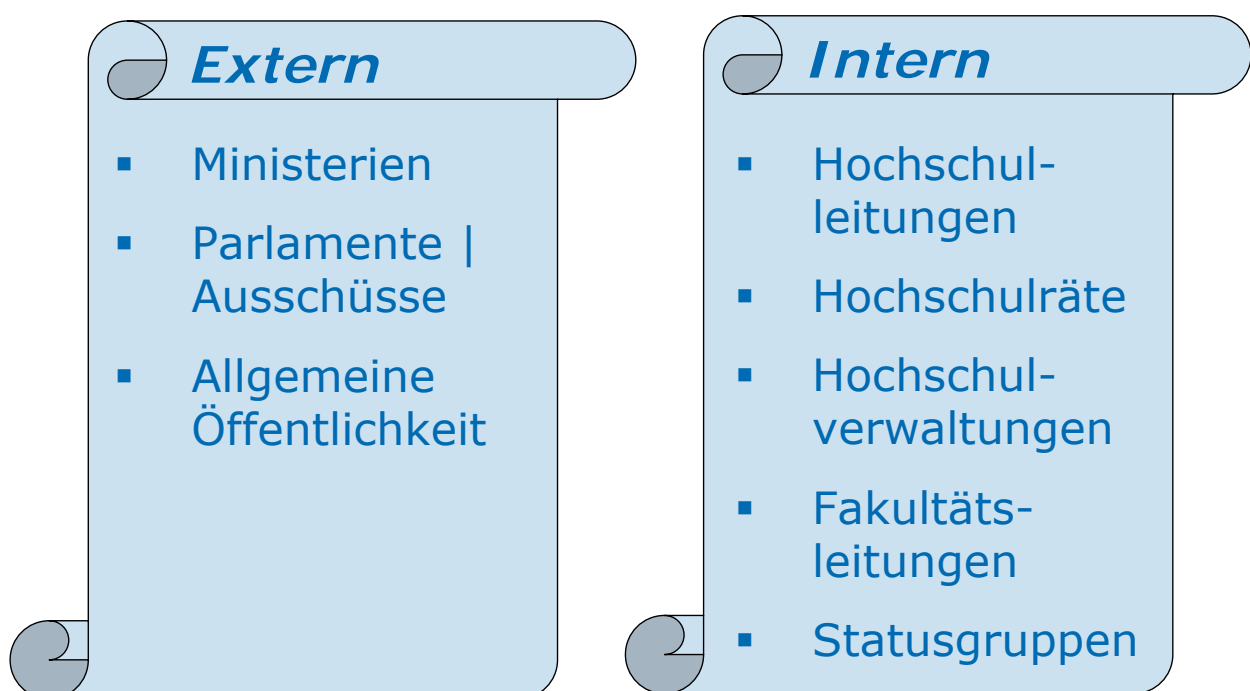
HIS:

# Funktion des Berichtswesens

- Aufgabe des Berichtswesens:  
Übermittlung von Informationen/relevanten Daten an die Stellen ihrer Verwendung.
- Die Relevanz der Daten ergibt sich aus dem Verwendungszweck und dem Adressaten:

Wer muss was für welche Zwecke wissen?

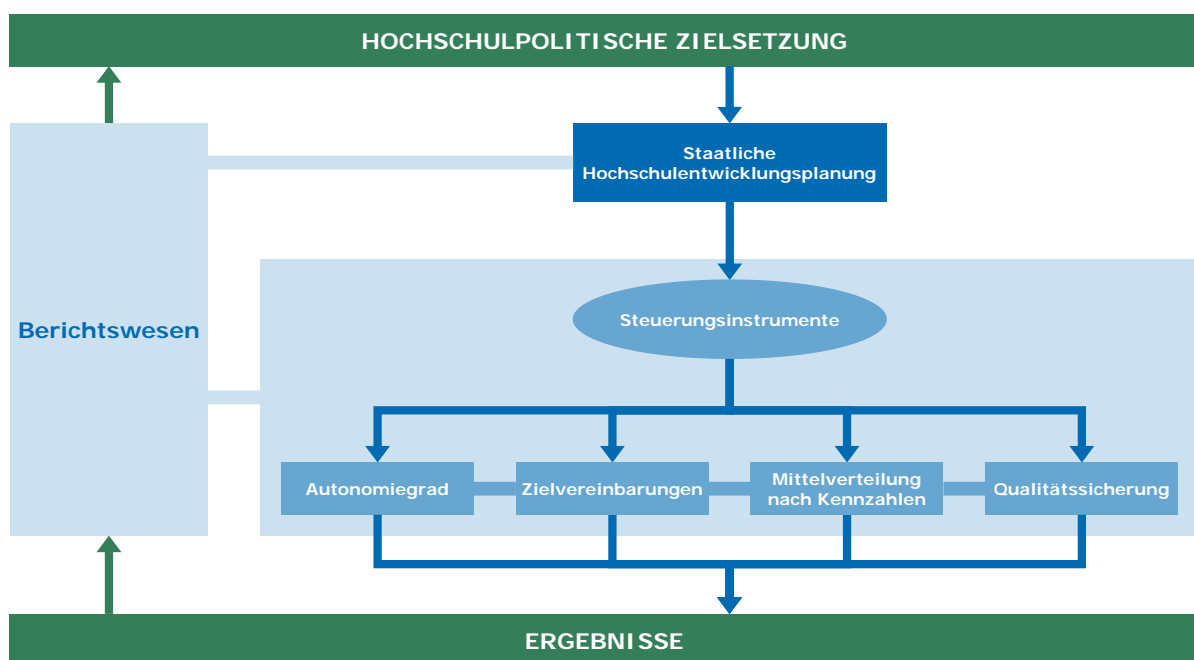
## Adressaten des Berichtswesens



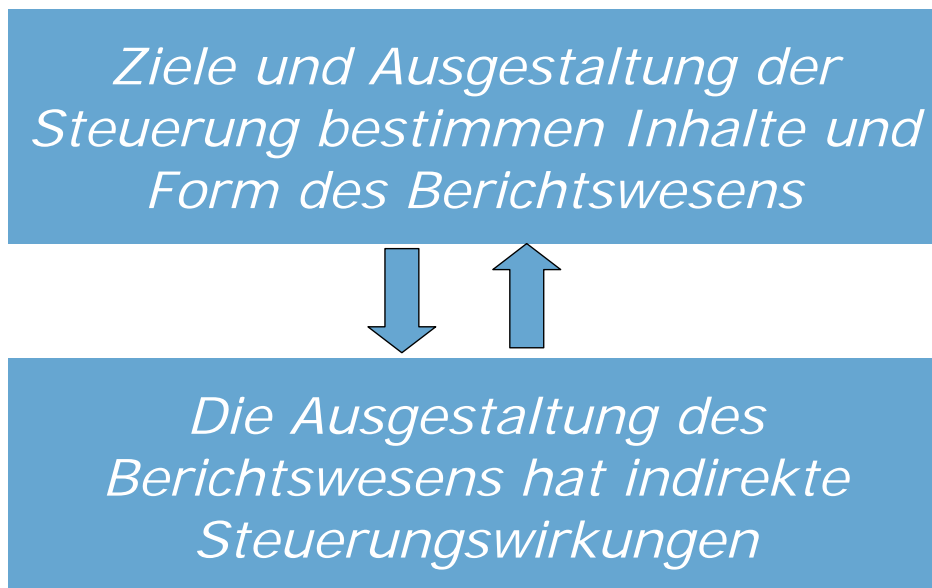
# Ministerien und Parlamente

- Nachweis der Selbststeuerungsfähigkeit der Hochschulen  
*als Voraussetzung für autonomes Handeln*
- Rechenschaftslegung  
*erfolgt die Verwendung öffentlicher Mittel effizient, effektiv, ordnungsgemäß?*
- Unterstützung der staatlichen Steuerung  
*entscheidungsrelevante Informationen bezogen auf Ziele und Zwecke in Verbindung mit Steuerungsinstrumenten*

## Berichtswesen als Teil der Hochschulsteuerung



# Wechselwirkungen



## Berichte - Beispiele

- Hochschulentwicklungsplanung
- Haushaltsverfahren | Haushaltsaufstellung
- Jahresabschluss | Bilanz
- KLR-Berichte
- Zielvereinbarungen
- Projektabrechnungen
- Hochschulstatistik
- Leistungsberichte
- Daten für LbMV
- Kapazitätsrechnungen
- Evaluationen | Akkreditierung
- ad hoc Anfragen (z.B. Parlament)
- Anfragen von Dritten

historisch  
gewachsen

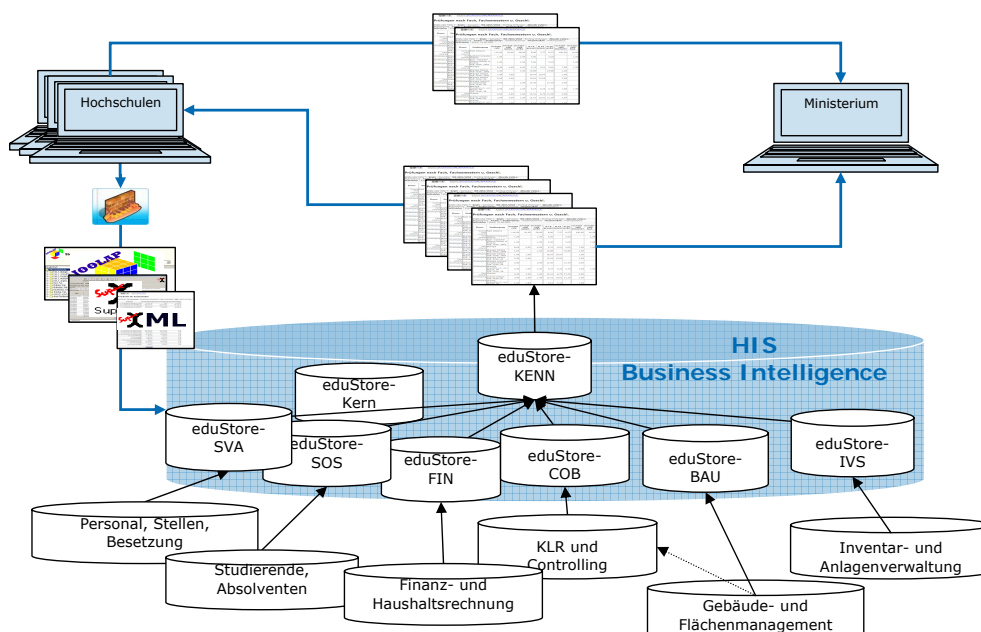
unverbunden

unterschiedliche  
Daten-  
abgrenzungen

# Berichtswesen - Anforderungen

- integriert
- Einheitlichkeit und Konsistenz
- Objektivität, Richtigkeit und Verlässlichkeit
- Vergleichbarkeit zwischen Hochschulen
- Vergleichbarkeit - intertemporal
- quantitative und qualitative Informationen
- Zeitnähe
- Nachvollziehbarkeit
- angemessener Aufwand

## Landesweites Data Warehouse



# Datenmenge $\neq$ Datenqualität

Management und Qualitätssicherung der Daten können durch Technik unterstützt werden, inhaltliche Überlegungen zum Berichtswesen bleiben jedoch zwingend erforderlich.

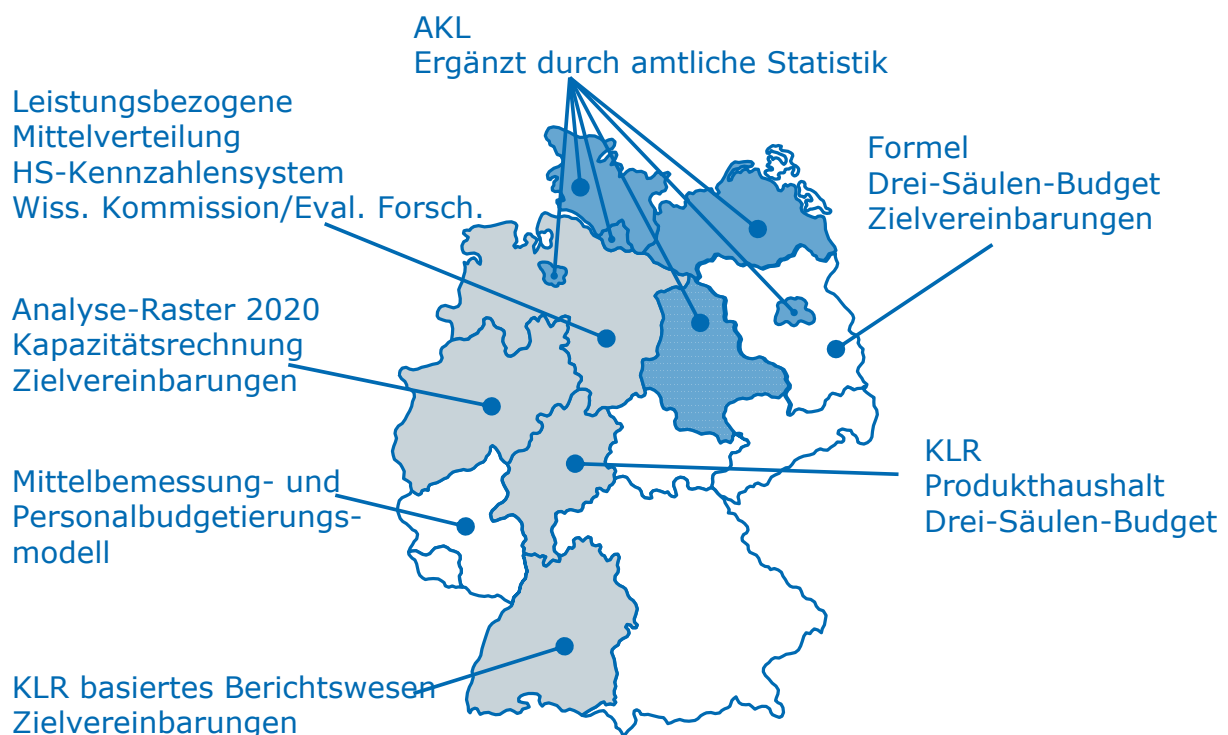
## Berichtswesen in den Bundesländern (1)

- Neues Steuerungsverständnis in allen Bundesländern
- Steuerungsinstrumente unterschiedlich gewichtet
- Berichtswesen im Kontext Haushaltsplan (Produkthaushalte): HH, HE, BB, BW
- Berichtswesen im Budgetierungskontext („Formeln“): NDS, SH, BE, HE

## Berichtswesen in den Bundesländern (2)

- in einigen Ländern: KLR-basiertes Berichtswesen:  
Probleme: Vergleichbarkeit oder Interpretation der Ergebnisse (anders: NRW, BW Fachkonzepte)
- in einigen Ländern: Dataware-House-Lösungen:  
Probleme: inhaltliche Vorbereitung, technischer Aufwand, Kosten (BW, BY)
- Hochschulstatistik weiter (ergänzende) Basis:  
Probleme: Transparenz, Datenqualität, Datenabgrenzungen, Akzeptanz

## Ausgewählte Bundesländer



## Beispiel

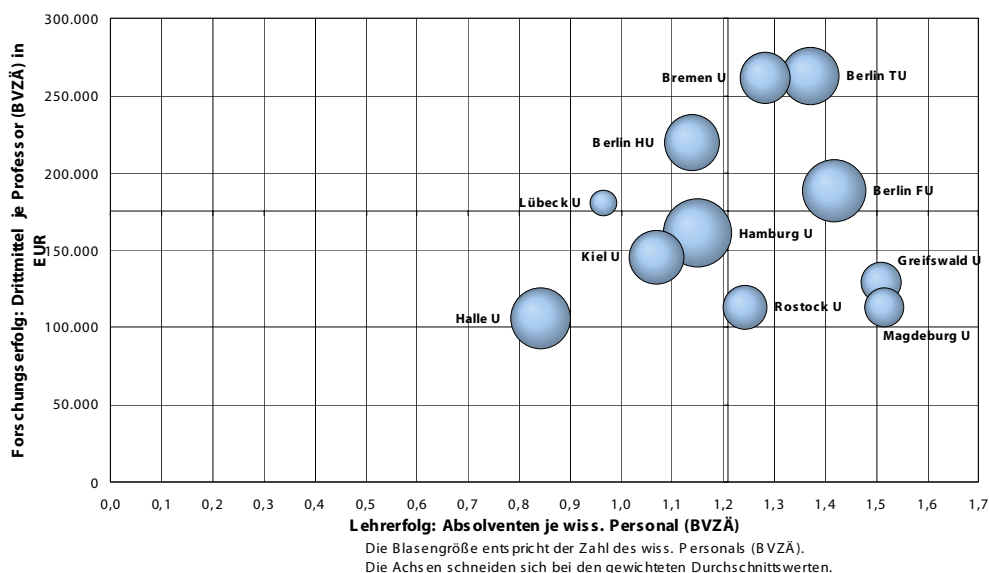
### HIS Ausstattungs-, Kosten- Leistungsvergleich (1)

- länderübergreifender Vergleich auf Fachebene, Lehre und Forschung
- Besondere Abgrenzung der „Leistungsdaten“ Lehre durch Gewichtungen und Lehrverflechtung
- Datenqualität durch Abstimmung und Methode
- kostenrechnerisch orientiert
- anders als KLR-Daten: Ergebnisse vergleichbar

## Beispiel

### HIS Ausstattungs-, Kosten- Leistungsvergleich (2)

- Einstieg in ein Benchmarking möglich
- NRW-Analyseraster ähnlich, aber landesbezogen





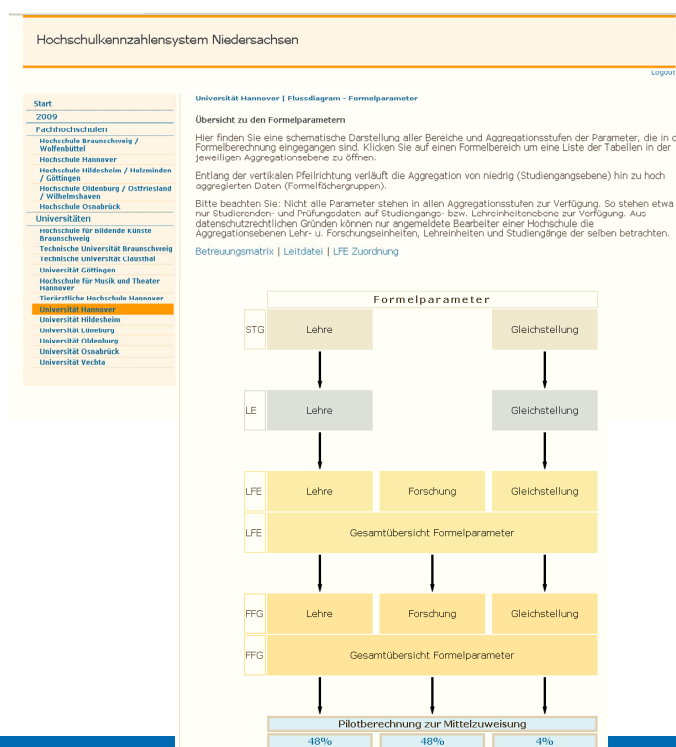
# Beispiel Hochschulkennzahlensystem Niedersachsen (1)

- Verbindung zwischen internen Steuerungsebenen der Hochschulen und Leistungsfinanzierung, um Wirkungen und Akzeptanz der LbMV zu erhöhen
- Ausgangspunkt Leistungsparameter der LbMV
- Bewusst beschränktes Datenset
- Datengrundlage amtliche Statistik plus Kapazitätsrechnung plus Hochschuldaten
- Rückkopplungsschleifen MWK - Hochschulen, AG Datenqualität
- Spezielle Datenhaltung amtlicher Daten
- Transparenz durch Web-Portal in eduStore-Umgebung
- Grafische Darstellungen mit Benchmarking-Ansatz

HIS:

Berlin, 17. März 2010 | 17

# Beispiel Hochschulkennzahlensystem Niedersachsen (2)



HIS:

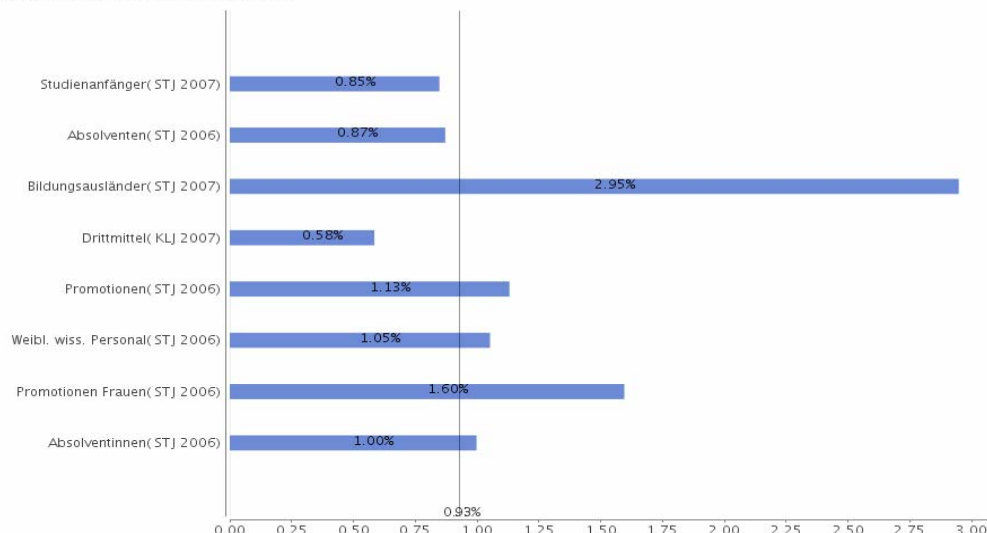
Berlin, 17. März 2010 | 18

# Beispiel

## Hochschulkennzahlensystem Niedersachsen (3)

Hannover U | Flussdiagramm - Formelparameter | LFE Gesamtübersicht Lehre, Forschung u. Gleichstellung

U Hannover | Sozialwiss.  
Anteil der Leistungsparameter an der Summe des jew. Parameters  
in der Formelfächergruppe Geistes- und Gesellschaftswiss. (U)  
Senkrecht: Anteil an den Haushaltsmitteln



## Berichtswesen in England (1): Zwecke des Rechenschaftsberichts

Zwecke	Adressat: Higher Education Funding Council for England (HEFCE)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuverlässigkeitserklärung („Annual assurance return“):</b> Hochschulleitung bestätigt, dass sie ihrer Verantwortung nachgekommen ist.</li> <li>• <b>Kostenrechnungsergebnisse („Transparent Approach to Costing return“)</b> (zur internen Steuerung nutzbar)</li> </ul>
Planung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geprüfter Jahresabschluss:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- finanziellen Dimension der strategischen Planung</li> <li>- Risikobewertung</li> </ul> </li> <li>• <b>„frühe“ Studentenstatistik:</b> Planung von Studentenzahlen</li> </ul>
Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kontrollangaben („Annual monitoring statement“):</b> Zielerreichung bei Initiativen</li> <li>• <b>Geprüfter Jahresabschluss:</b> sach- und ordnungsgemäße Mittelverwendung</li> <li>• <b>Externe und interne Prüfungen:</b> Adäquatheit und Effektivität von: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risikomanagement, -kontrolle und -steuerung</li> <li>- Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität</li> <li>- Management und Qualitätssicherung der Daten (Prüfung durch Externe)</li> </ul> </li> <li>• <b>„frühe“ Studentenstatistik:</b> Zielerreichung Finanzierung Lehre</li> </ul>
Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„frühe“ Studentenstatistik:</b> Daten zur Mittelverteilung</li> <li>• <b>Research Activity Survey:</b> Daten zur Mittelverteilung in „research degree programmes“</li> </ul>

## Berichtswesen in England (2): Anforderungen an die Datenqualität

- Richtlinien zur Buchführung + Prüfung
- Richtlinien zur Kostenrechnung
- Nachweis der Adäquatheit & Effizienz von Datenmanagement und Qualitätssicherung
- Regelmäßige Datenprüfungen durch HEFCE (alle 5-7 Jahre)

## Berichtswesen in England (3): Anforderungen an die interne Steuerung

- Prüfungen des Risikomanagements
- Prüfungen der Wirtschaftlichkeit
  - 1.extern
  - 2.intern
- Indirekte Steuerung über das Berichtswesen?

# Empfehlungen - Berlin (1)

## Zielbereiche aus Leistungsberichten

- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
- Hochschulpakt 2020: jährlich ca. 19.500 Studienanfänger
- Lehre
  - 1. BC/MS-System:  
Weiterentwicklung/Optimierung/Qualitätssicherung
  - 2. Ausbau wissenschaftliche Weiterbildung (Einnahmen)
  - 3. Vernetzung und Stärkung der Lehrerbildung
- Forschung
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Wissens- und Technologietransfer/Existenzgründungen
- Gleichstellung
- Internationale Beziehungen/Internationalisierung der HS

# Empfehlungen - Berlin (2)

## Leistungsbasierte Hochschulfinanzierung

- **Steuerungsziele Lehre**
  - 1. 6.000 zusätzliche „Studierchancen“
  - 2. Senkung der Abbrecherquoten
  - 3. Indikatoren: Studienanfänger, Studierende, Absolventen
- **Steuerungsziele Forschung/Wissenstransfer/Künstl. Entw.**
  - 1. Steigerung der Drittmiteinnahmen
  - 2. Nachwuchsförderung
  - 3. Ausbau Wissenstransfer/regionale Ausstrahlung
  - 4. Indikatoren (hochschulartenspezifisch):  
Drittmittel, Kooperationen, Promotionen, Exzellenzcluster, ...
- **Steuerungsziele Gleichstellung und Diversität**
  - 1. Indikatoren Gleichstellung: Professorinnen, Promotionen bei Frauen
  - 2. Indikatoren Gleichstellung: Studierende mit Migrationshintergrund, berufsbegleitende Studienangebote, männliche LA-Studierende, ...
- **Steuerungsziele akademische Weiterbildung**
  - ▶ Indikatoren: Absolventen weiterbildende Masterstudiengänge

## Empfehlungen – Berlin (3)

- Datenerhebung und Datenabgrenzung auf Ziele ausrichten - Datenabgrenzung beeinflusst Ergebnisse
- Vergleichbarkeit der Datengrundlage sichern
- Verknüpfung von Planungsaspekten und Berichtswesen
- Verknüpfung von Berichtswesen mit den zentralen Steuerungsinstrumenten sichern
- Fachbezogene Betrachtungen und Vergleiche notwendig
- quantitative und qualitative Aspekte berücksichtigen
- Aufwandsaspekte bei Datenerhebung berücksichtigen
- geeignete IT-Basis ist sinnvoll und notwendig
- Ein Berichtswesen sollte strategisches Steuerungswissen beinhalten